

Donauwörther Historien-Comic - Stadtgeschichte „mal ganz anders“

Er wurde mit Spannung erwartet: Der neue Donauwörther Historien-Comic "Donner über Donauwörth - Das Handgemenge des Kreuz- und Fahnengefechts von 1606". Bereits am Erscheinungstag war rund ein Drittel der Auflage von 1.500 Stück vergeben.

Bei der Präsentation im Donauwörther Rathaus dankte Oberbürgermeister Armin Neudert allen Mitwirkenden, insbesondere Autor Dr. Thomas Dahms und dem Zeichner Tobias Wagner für das "gelungene Werk" sowie Stadtarchivar Dr. Ottmar Seuffert für die historisch fundierte Grundlage und die Korrekturbetreuung bis zur Drucklegung. „Geschichts-Comics begeistern Erwachsene und Kinder gleichermaßen“ betonte Neudert. „Donner über Donauwörth“ wird es deswegen in der Donauwörther Stadtbibliothek auch zum Ausleihen für Schulklassen geben.

Autor und Historiker Dr. Thomas Dahms (Ostfalia-Verlag) machte anschließend deutlich, worin die besondere Chance des ungewöhnlichen Projektes liegt: „Ein Comic kann transportieren, was ein Sachbuch so nicht kann – und umgekehrt“. In seiner anschließenden öffentlichen Lesung in der Stadtbibliothek zog Dahms die Zuhörer in seinen Bann und leitete anschaulich durch den brandneuen Comic, der ein Stück bedeutsamer Donauwörther Stadthistorie außergewöhnlich in Sprache und künstlerisch präzise in Comic-Zeichnungen von Tobias Wagner in Szene setzt. Sehr eindrucksvoll schilderte zudem Stadtarchivar und Stadtheimatspfleger Dr. Ottmar Seuffert, welchen großen Einschnitt das "Kreuz- und Fahnengefecht 1606" in der Geschichte der Stadt darstellt. Auf Grundlage von Seufferts akribisch zusammengetragenen und kompetent aufbereiteten historischen Fakten war ein Historien-Comic dieser Genauigkeit überhaupt erst möglich. Die Donauwörther Auseinandersetzung von 1606 zwischen Katholiken und Protestanten stellt ein lokales Ereignis mit deutschlandweiter Wirkung dar: Durch dieses Handgemenge, mit dem die vom Kaiser privilegierte Freie Reichsstadt Donauwörth den Augsburger Religionsfrieden von 1555 brach, wurden Konflikte in der Zeit der Gegenreformation so sehr verschärft, dass es als Mitauslöser des späteren Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) gilt. Der bis dahin blühenden Handelsstadt Donauwörth brachte diese Prügelei von 1606 die Reichsacht ein, mit der alle Vorrechte und Privilegien als Freie Reichsstadt vom Marktrecht über Zolleinnahmen bis hin zum Münzprägen verloren gingen. Die Bevölkerungszahl verringerte sich danach durch die Abwanderung von

protestantischen Familien drastisch von 4.000 auf ca. 2000 Einwohner.
"Fast 400 Jahre lang brauchte Donauwörth, um wieder die Einwohnergröße von damals zu erlangen", so der Stadtarchivar.

Der 40-seitige Donauwörth-Comic wurde von der Stadt Donauwörth initiiert und zum 500-jährigen Reformations-Gedenken herausgegeben, um aus der Geschichte zu lernen. Zusammen mit dem bereits im gleichen Verlag erschienenen "Wittenberg-Comic" stellt er 100 Jahre Reformationsgeschichte dar. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurde dieses Geschichtswissen authentisch aufbereitet. Im Comic finden die Leser unter anderem Stadtansichten und Karten, die historisches in die Gegenwart transportiert und so bei der Orientierung helfen, die erzählte Geschichte im heutigen Stadtbild nachzuvollziehen und die Plätze wiederzufinden.

"Donner über Donauwörth" ist exklusiv im Donauwörther Rathaus im Kulturbüro, der Tourist-Information und der CID-Geschäftsstelle zum Preis von 14,90 Euro erhältlich. Außerdem auch im Stadtarchiv, in den Städt. Museen sowie in der Stadtbibliothek. Bestellungen über tourist-info@donauwoerth.de oder telefonisch unter 0906 789151.